Zeitschrift: Sinfonia : offizielles Organ des Eidgenössischen Orchesterverband = organe officiel de la Société fédérale des orchestres

Herausgeber: Eidgenössischer Orchesterverband

Band: 55 (1993-1994)

Heft: 502

Rubrik: Quiz

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 19.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Quiz Quiz Quiz Quiz Quiz Quiz

1. Joseph Haydn unternahm nur wenige Reisen ausserhalb Österreichs. Zwei Reisen führten ihn nach London. Während dieser Englandaufenthalte komponierte er seine berühmten Londoner Sinfonien. Wieviele Sinfonien waren es?

   Joseph Haydn fit relativement peu de voyages hors d'Autriche. Il en entreprit notamment deux à Londres, durant lesquels il composa ses fameuses symphonies londoniennes. Combien en composa-t-il?

   a) 8 b) 10 c) 12 d) 14

2. Claude Debussy instrumentierte die drei «Gymnopédies», Klavierstücke eines humoristischen französischen Komponisten, der am 17. Mai 1866 in Honfleur geboren wurde. Wie hiess dieser Komponist?

   Claude Debussy a orchestré les 3 «Gymnopédies» pour piano d'un compositeur-humoriste français né le 17 mai 1866 à Honfleur. De qui s'agit-il?

   a) André Jolivet b) Francis Poulenc c) Maurice Ravel d) Eric Satie

3. Welche der folgenden Behauptungen treffen auf Gioacchino Rossini zu?

   Au sujet de Gioacchino Rossini, quelles affirmations ci-dessous sont exactes?

   a) Er wurde an einem Schalttag (29. Februar) geboren.
      Il est né un 29 février.
   b) Die Erstaufführung seiner Oper «Der Barbier von Sevilla» fand in der Stadt Sevilla statt.
      La première du «Barbier de Séville» eut lieu à Séville.
   c) Er starb an einem Freitag, den 13.
      Il est mort un vendredi 13.
   d) Seine Mutter war Geigerin.
      Sa mère était violoniste.

4. Er wurde am 1.12.1709 in Holesov geboren und starb am 12.9.1789 in Strassburg. Ausser Komponist war er Sänger und Geiger. Mit Johann Stamitz gründete er die «Mannheimer Schule», die der Ursprung der klassischen Symphonie werden sollte. Von 1769 bis zu seinem Tode war er Kapellmeister am Strassburger Dom. Um wen handelt es sich?

   Né à Holesov, le 1.12.1709; mort à Strasbourg, le 12.9.1789, ce compositeur fut également chanteur et violoniste. Avec Johann Stamitz il créa l'Ecole de Mannheim, école qui fut à l'origine de la symphonie classique. De 1769 à sa mort, il fut maître de chapelle à la Cathédrale de Strasbourg. De qui s'agit-il?

   a) Christoph Willibald Gluck b) Franz Xaver Richter
   c) Christian Cannabich d) Ignaz Holzbauer

5. 29. Juni 1985: Papst Johannes Paul II. feiert im Petersdom zu Rom eine Messe. Dabei wird durch die Wiener Philharmoniker und den Wiener Singverein Mozarts Krönungsmesse aufgeführt. Wer dirigierte an diesem festlichen Ereignis?

   Le 29 juin 1985: première au Vatican; le Pape Jean-Paul II célèbre un service religieux, dont l'encadrement musical est assuré par la Philharmonique de Vienne et le «Wiener Singverein». L'Oeuvre interpretée est la Messe du Couronnement de Mozart. Qui fut le chef d'orchestre?

   a) Herbert von Karajan b) George Solti
   c) Leonard Bernstein d) Karl Böhm

Lösungen, wenn möglich auf Postkarte, bitte bis 31.3.994 senden an:

Envoyez vos solutions, si possible sur carte postale, jusqu'au 31 mars 1994 le plus tard à:

EOV / SFO, Postfach / *case postale* 428, 3000 Bern 7

Drei CDs warten auf Teilnehmer mit richtigen Lösungen.
Trois participants avec des solutions justes recevront un CD.

Dezember-Quiz

Die richtigen Lösungen:

1. Der gesuchte BACH war Johann Christoph Friedrich (Antwort d).
2. Der im Dezember 1890 in Kopenhagen verstorbene Komponist war Nils Wilhelm Gade (Antwort a).
3. Benedetto Marcello war Anwalt, Albert Roussell war Marine-Offizier, Alexander Borodine war Professor für Medizin und Chemie und C. Cui war Militär-Ingenieur.
4. **Domenico** Scarlatti schrieb 555 Klaviersonaten (Antwort d).
5. In «Peter und der Wolf» stellen die Klarinette die Katze, die Oboe die Ente, die Flöte den Vogel und die Hörner den Wolf dar.

Das sind die Gewinner einer CD:

Monika Grob, Hünenbergstrasse 20, 6330 Cham
Eva Geisser, Gossauerstrasse 132, 9100 Herisau
Raymond Vonnez, Ch. de la Rosière 36, 1012 Lausanne

Der Zentralvorstand und die Musikkommission des EOV sowie die Redaktion der «Sinfonia» danken allen 38 Teilnehmerinnen und Teilnehmern am «Sinfonia-Quiz» und gratulieren den Gewinnern einer CD herzlich!

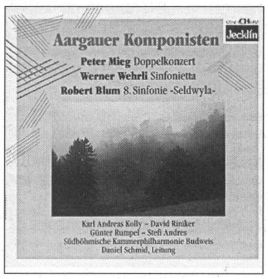
Neue CDs — Nouveaux CD

Die Gewinner bei den letzten beiden EOV-Quiz haben neu erschienene CDs mit Schweizer Interpreten und - zumindest im einen Fall - Schweizer Komponisten erhalten. Diese beiden CDs wollen wir kurz vorstellen.

Vorausgeschickt sei, dass auf beiden CDs Musiker mitwirken, die vielen Liebhaberorchestern bestens bekannt sind, sei es, dass sie in Orchestern als Stimmführer oder Solisten mitgewirkt, sei es, dass sie als musikalische Leiter aufgetreten sind oder auftreten.

Das **Adorno Quartett**, bestehend aus den Geigern Markus Lehmann und Stefan Läderach, dem Bratschisten Leonardo Franz sowie der Cellistin Regula Schüpbach spielt Werke von Franz Schubert (Streichquartett in d-moll, «Der Tod und das Mädchen», D 810), Anton Webern («Langsamer Satz») und Joseph Haydn (Streichquartett in d-moll op. 76 Nr. 2). Das Adorno Quartett setzt sich aus jungen Berufsmusikern aus den Regionen Aargau und Zürich zusammen; sie alle haben reiche Erfahrung im Fach Kammermusik. Das Quartett entstand 1990, sein Debüt gab es 1991 in Südfrankreich. Zu einem wichtigen Anliegen des Ensembles gehört die Aufführung zeitgenössischer Musik; in der Regel enthält jedes Konzertprogramm mindestens ein Werk aus dem 20. Jahrhundert. Diesem Konzept bleibt das Quartett auch auf seiner ersten CD statt, mit dem im Jahre 1905 entstandenen «Langsamen Satz» von Anton Webern. Das junge Ensemble hat sich einiges vorgenommen, gehört doch das Streichquartett zu den anspruchsvollsten Kammermusikformen, und gilt es doch, sich gegen eine sehr grosse und qualitativ hochstehende «Konkurrenz» zu bewähren. Die CDs beweisen, dass das Adorno Quartett hohen Massstäben gerecht zu werden vermag. Von den vier jungen Musikern wird man mit Sicherheit noch viel Positives hören.

Die Südböhmische Kammerphilharmonie Budweis ist hierzulande wenig bekannt. Es handelt sich um ein Orchester, das – «nach mozartischem Typ» – aus 38 Musikern besteht und 1981 gegründet wurde. Unter der engagierten Leitung von Daniel Schmid (Gründer und Leiter der Musici Giovani Aarau, Dirigent des Orchesters der Universität Basel u.a.) hat das Orchester drei hochinteressante Werke von **Aargauer Komponisten** aufgenommen: das Doppelkonzert für Klavier, Violoncello und Orchester von Peter Mieg (1906-1990), die Sinfonietta für Flöte, Klavier und Streicher op. 20 von Werner Wehrli (1892-1944) und die 8. Sinfonie für Orchester («Seldwyla») von Robert Blum (* 1900). Als Solisten konnten Karl-Andreas Kolly und Stefi Andres (Klavier), David Riniker (Violoncello) und Günter Rumpel (Flöte) verpflichtet werden. Diese Einspielung ist rundum geglückt: Musik, die es verdient, einem breiteren Publikum bekannt zu werden, Interpreten, die sich mit Liebe zum Detail hohem musikalischen Verständnis, Musizierlust und Engagement den drei Partituren annehmen.



Neben den beiden Doppelkonzerten ist Robert Blums Sinfonie nach Gottfried Kellers Novelle «Die missbrauchten Liebesbriefe» eine wahre Entdeckung: da schmunzeln nicht nur Kenner über Musik, die sich liebevoll-humoristisch mit uns Schweizern auseinandersetzt...

Beide CDs können bei der Redaktion «Sinfonia», Postfach 137, 5726 Unterkulm, zum Preis von je Fr. 32.– (zuzüglich Porto) bestellt werden.

Les gagnants des deux derniers concours «Questions et réponses» de Sinfonia ont reçu des disques joués par des interprètes suisses – l'un des enregistrements provient même de compositeurs suisses. Nous les présentons ici brièvement.

*Le **Quatuor Adorno** – composé des violonistes Markus Lehmann et Stefan Läderach, du bassiste Leonardo Franz et de la violoncelliste Regula Schüpbach – joue des œuvres de Franz Schubert (Quatuor à cordes en ré mineur, «La Mort de la jeune fille», D 810), d'Anton Webern («Mouvement lent») et de Joseph Haydn (Quatuor à cordes en ré mineur, op. 76, No. 2). Composé de jeunes professionnels habitant la région d'AarauZurich, ce quatuor s'est constitué en 1993, a donné son début en France, et s'intéresse spécialement à la musique contemporaine. C'est la raison pour laquelle, sur son premier CD, il joue notamment le Mouvement lent qu'Anton Webern a composé en 1905.*

*La **Philharmonie de chambre Budweis,** de Bohème, est peu connue en Suisse. De «type Mozart», cet orchestre comportant 38 musiciens a été fondé en 1981. Le directeur est Daniel Schmid, qui est par ailleurs fondateur des Musici Giovani d'Aarau, et chef de l'orchestre de l'Université de Bâle. Sur le présent disque, la Philarmonie de chambre Budweis interprète trois œuvres de compositeurs argoviens: le Concert double pour piano, violoncelle et orchestre de Peter Mieg (1906 - 1990), la Sinfonietta pour flûte, piano et cordes, op. 20, de Werner Wehrli (1892 - 1944) et la 8me Symphonie pour orchestre, dite «Seldwyla», de Robert Blum, né en 1990. Les solistes sont Karl-Andreas Kolly et Stefi Andres (piano), David Riniker (violoncelle) et Günter Rumpel (flûte). Il s'agit de musique qui mérite d'être rendue accessible à un nombreux public, et d'interprètes qui soignent les détails.*

Ces disques CD peuvent être commandés au prix de Fr. 32. – l'un (+ frais d'expédition) à la rédaction de «Sinfonia», case postale 137, 5726 Unterkulm.

Wir stellen vor / *Nous présentons:*

Das Siggenthaler Jugendorchester
Les jeunes de Siggenthal

Im Herbst 1979 traf sich ein gutes Dutzend Jugendliche aus den aargauischen Gemeinden Nussbaumen, Kirchdorf und Untersiggenthal zu gemeinsamem Musizieren. Bald wurde das Ensemble grösser, es kamen auch junge Leute aus anderen Regionen dazu und man begann, regelmässig zu proben. Heute gibt das Siggenthaler Jugendorchester pro Jahr sechs abendfüllende Konzerte und gestaltet Feierstunden und Gottesdienste mit. 1993 konzertierte das Orchester mit grossem Erfolg an der Musikfestwoche in Nagykörös in Ungarn (der Kontakt war im Rahmen des Europäischen Orchestertreffens 1991 in Solothurn zustande gekommen).

Mit dem gemeinsamen Musizieren verfolgen die Kinder und Jugendlichen verschiedene Ziele. Sie möchten miteinander Musik «erleben», zeigen, dass es sich lohnt, ein Instrument zu spielen und die verschiedenen Mühen auf sich zu nehmen. Sie wollen so gute Musik wie möglich machen, ohne einem übertriebenen Perfektionismus zu verfallen. Das Höchste ist die Begeisterung, die das Orchester trägt und die eine Botschaft nach aussen zu tragen vermag. Man ist aufeinander angewiesen, und diese Erfahrung ist von hoher Bedeutung. Die jungen Musikerinnen und Musiker proben eine kleine Welt des Zusammenlebens, lernen aufeinander eingehen, aufeinander hören, spüren, dass Geben wichtiger ist als Nehmen. Sie versuchen, eigene Mitspieler mit solistischen Aufgaben zu betrauen, oder sie arbeiten mit Berufsmusikern zusammen, was für sie ein grosser Ansporn ist. Seit wenigen Wochen ist das Siggenthaler Jugendorchester ein Verein mit über fünfzig aktiven Mitgliedern. Das Orchester steht unter der bewährten, unermüdlichen Leitung von Robert Blum, dem es gelungen ist, ein beachtliches Niveau und einen optimalen Zusammenhang unter den Jugendlichen zu erreichen.

Das Siggenthaler Jugendorchester ist am 7. und 8. Mai sowie am 25. und 26. Juni mit anspruchsvollen Programmen zu hören (s. Konzertkalender). Der Besuch der Konzerte sei wärmstens empfohlen!

Fondé en 1979 par une douzaine de jeunes musiciens, cet orchestre a rapidement intéressé les mélomanes de toute la région. Actuellement, les Jeunes de Siggenthal donnent six concerts par année; en 1993, ils ont obtenu grand succès au Festival de Nagykörös, en Hongrie.
Leur objectif est d'encourager les enfants et les adolescents à faire de la musique ensemble, et ils engagent parfois des musiciens professionnels pour pouvoir profiter de leur expérience. Depuis quelques semaines, cet orchestre est constitué sous forme de société, qui compte une bonne cinquantaine de membres actifs. Sous la direction de Robert Blum, les Jeunes de Siggenthal préparent actuellement un programme de haut niveau pour leurs concerts des 7/8 mai et 25/26 juin. Voir calendrier ci-contre.